

Neubau Kinderkrippe 'An der Windmühle' Weimar

Der Neubau erweitert das Nutzungsangebot der vorhandenen KITA um 24 Krippenplätze in zwei Gruppen. Die Aufgliederung des Gesamtvolumens in drei - im Grundriss ovale - „Raumkörper“ bildet die innere Organisation des Raumprogramms konsequent ab, schafft innen wie außen interessante Raumerlebnisse und ermöglicht eine behutsame Einordnung des Baukörpers in den Kontext.

Durch Bezugnahme auf die Hauptachse der Villa ergibt sich zudem ein spürbarer Dialog zwischen Alt- und Neubau, welcher darüber hinaus auch die Bedeutung des Einzeldenkmals hervorhebt. Die behutsame Höheneinordnung zwischen Spielhof und Garten ermöglicht natürliche Übergänge von Innen nach Außen und schafft eine sinnvolle Zonierung der Freianlagen. Die "weichen" Formen des Neubaus sprechen eine kleinkindgerechte Formensprache und vermitteln ein Gefühl der Geborgenheit.

Die aus der ovalen Formgebung resultierenden Anforderungen an Konstruktion und Gebäudehülle konnten in der gewählten Ausführungsart – elementierter Holzrahmenbau mit hinterlüfteten Fassade aus Lärchenholz – optimal umgesetzt werden.

Die mit Zellulose hochwärmegedämmte Aussenwand wurde zur Regulierung des Raumklimas mit einer Innenschale aus Lehmziegeln und einem Lehmputz kombiniert. In Verbindung mit der Dreifachverglasung der Fenster, einer Fussbodenheizung und einer kontrollierten Lüftung mit Wärmerückgewinnung war so eine deutliche Unterschreitung der gesetzlichen Anforderungen an den Wärmeschutz möglich. Dem besonderen Schutzbedürfnis der Krippenkinder wurde zudem durch die konsequente Verwendung natürlicher, emissionsarmer Baustoffe Rechnung getragen.

Die Realisierung des Bauvorhabens erfolgte – ohne Nutzungsunterbrechung für das Stammhaus und unter reger Anteilnahme der Kindergartenkinder - in nur 8 Monaten zwischen Mitte April und Mitte Dezember 2010.

gildehaus.reich architekten BDA
scherfgasse 1 | 99423 weimar

tel 03643 | 77 86 0
fax 03643 | 77 86 29

www.gildehausreich.de

